SZENE 1 - Davor

Man sieht Xaya wie sie über die Hauptessenz wacht

The Watcher: Vor dem Urknall gab es nur die Hauptessenz und Xaya, Xaya wachte über die Hauptessenz. In der Hauptessenz waren alle Kräfte, Materialien, Stoffe, einfach alles was wir heute kennen… Doch auf einmal

Die Hauptessenz explodiert und Xaya reißt die Augen auf

SZENE 2 - Währenddessen

Eine seltsame Masse in Form einer Landschaft und Bergen taucht auf

The Watcher: Welten entstanden. Aus verschiedenen Materialien.

Gras, Stein taucht auf

The Watcher: Mit Pflanzen

Bäume, Gräser und Büsche tauchen auf

The Watcher: Tieren

Tiere tauchen auf

The Watcher: Und natürlich, Menschen.

Menschen tauchen auf

The Watcher: Aber es gab nicht nur solche Welten, es gab zum Beispiel auch die Welt der Unendlichkeit.

SZENE 3 - Danach

In der Dimension der Unendlichkeit, Xaya ist dort

Der Wächter der Zeit entsteht kniend

Er steht auf

Der Wächter der Zeit: Wo bin ich?

Xaya: Du bist in der Dimension der Unendlichkeit

Der Wächter der Zeit: Wer bin ich?

Xaya: Du bist Der Wächter der Zeit

Der Wächter der Zeit: Warum existiere ich?

Xaya: Ich habe unabsichtlich ein Universum erschaffen. Ein Universum, mit Leben. Doch, als das Universum entstanden ist, wurden sämtliche Kräfte freigelassen. Sie sind im ganzen Universum verstreut. Wenn jemand an auch nur eine dieser Kräfte rankommt, könnte er schreckliche Dinge tun. Du musst diese Kräfte wieder einsammeln und mir bringen.

Der Wächter der Zeit: Wo soll ich anfangen?

Xaya: Dieses Universum ist aus verschiedenen Welten aufgebaut. Der einzige Weg durch diese Welten zu reisen ist momentan dieses Zepter.

In der Hand vom Wächter der Zeit baut sich ein magisches Zepter zusammen

Xaya: Mit diesem Zepter kannst du ein Tor zur unendlichen Treppe öffnen, von dort kannst du in jede Welt. Beschütze das Zepter mit deinem Leben, es darf nicht in falsche Hände geraten.

Der Wächter der Zeit: Danke

Der Wächter der Zeit öffnet ein Tor zur unendlichen Treppe und geht hinein

SZENE 4 - Später

The Watcher: Ein paar Tage später

Ein Tor öffnet sich und der Wächter der Zeit kommt heraus

Der Wächter der Zeit: Also, ich hab jetzt schon die Kräfte der puren Dunkelheit, des Kampfes, des Glückes, der Schnelligkeit und des Wissens. Hier müsste ich die Kraft der- Oh, Hallo!

Der Wissenschaftler läuft auf ihn zu

Der Wissenschaftler: Ah, da bist du ja! Ich ähh, habe deine Ankunft… berechnet. Ja! Ich würde dir gerne helfen, hier in der Nähe ist mein Labor, dort habe ich, ähh… berechnet wo die Kräfte in dieser Welt sind!

Der Wächter der Zeit: Für einen Sterblichen weißt du ganz schön viel

Er richtet das Zepter auf ihn

Wissenschaftler: Also… Hehe, normalerweise benutzen nur die Bösen das Wort Sterblicher

Er richtet das Zepter wieder weg

Der Wächter der Zeit: Entschuldige

Wissenschaftler: Komm mit! Hier lang!

Sie gehen

SZENE 5 - Kurz nach Später

Im Labor

Sie kommen herein

Der Wächter der Zeit schaut sich etwas um

Wissenschaftler: Oh ich Schussel! Warte bitte kurz hier

Der Wissenschaftler geht weg

Der Wächter der Zeit sieht das Buch und geht hin

Der Wächter der Zeit: Hmm… Ein Bauplan für eine Rüstung

Er schaut es sich weiter an

Der Wächte der Zeit: Kraft-Injektion?!

Der Wächter der Zeit: Er will mir die Kräfte klauen und sie in Rüstungen packen… Ich muss hier weg!

Der Wächter der Zeit geht zur Tür

Dort steht der Wissenschaftler vor ihm, er hat einen großen Knopf in der Hand

Der Wissenschaftler: Na Na Na, wo wollen wir denn hin?

Der Wächter der Zeit holt zu einem Angriff aus aber der Wissenschaftler weicht aus und drückt den Knopf

Der Wächter der Zeit richtet sich langsam auf und geht in Richtung Wissenschaftler

Der Wächter der Zeit (erschöpft): Was ist das… was passiert hier… was machst du mit mir?...

Der Wächter der Zeit fällt hin

Der Wissenschaftler geht auf ihn zu und nimmt die Tränke mit den Kräften

Der Wächter der Zeit (erschöpft): Du wirst… damit... nicht… durchkommen

Der Wächter der Zeit kriecht am Boden weg

The Watcher: Der Wächter der Zeit wurde schwach, er musste fliehen und die bisher gesammelten Kräfte zurück lassen

Der Wissenschaftler geht mit den Tränken zu einem Vorhang

Der Wissenschaftler (böse): Haha!

Er öffnet den Vorhang und man sieht die 5 leeren Rüstungen

Er geht zu jeder hin und füllt je eine Kraft ein, jede aktiviert sich kurz aber fährt danach wieder runter

Er geht zu einer hin

Der Wissenschaftler: Bereit für eine Testfahrt?

Er zieht eine an, sie aktiviert sich und die Kraft erobert seinen Körper, er färbt sich um und leuchtet

Der Wissenschaftler: AHHHH! Das… ist… zu viel!

Er wird rot und Aschgrau

Der Wissenschaftler (am sterben): Muss… auszieheeeEEEEEEEEHHH

Er wird zu Asche und die Rüstung fällt auf den Boden

The Watcher: Der menschliche Körper des Wissenschaftlers war zu schwach für diese mächtige Kraft.

Post Credit Scene

The Watcher: Viele Jahrtausende später…

Das Labor ist weit unter der Erde und verlassen/verwachsen

Die Kamera geht nach oben

Vor einer Burg stehen viele Ritter, manche auf Pferden, manche nicht

Sie reiten/laufen los

Die Ritter: **Kampfschrei**

(Kamerawechsel)

3 auf Pferden reiten vorbei

5 ohne Pferde laufen hin und werden von einer Kanonenkugel getroffen

Die Seelen dieser 5 sehen sich um und merken das sie tot sind

Sie schauen sich um und gehen unter die Erde

Sie sehen die Rüstungen und gehen hinein

Man sieht die Rüstung die am Boden liegt wie sie sich aktiviert

(Fortsetzung folgt)

The Watcher: Fortsetzung folgt!